
Die 3. Runde ist eröffnet – Ausgabe der neuen iPads an 50 Neuntklässler des Heinrich-Böll-



Am 6. Oktober 2021 schauten 50 glückliche Gesichter in den Klassen 9a und 9c auf ihr neues Lernmedium, das iPad.

Damit startet das Heinrich-Böll-Gymnasium in sein drittes Jahr als „Digitale Pilotschule“ und zählt rund 180 freiwillige Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der 9. bis 11. Jahrgangsstufe. Die Möglichkeit, das privat finanzierte iPad und individuell bestelltes Zubehör sowohl für das Lernen im Unterricht als auch zu Hause unter persönlichen Interessen nutzen zu können, macht das Angebot doppelt attraktiv.

Längst ist es mit den vorangegangenen beiden Jahrgängen im Unterricht Routine geworden, digitales Lernmaterial ohne Zeitverzug zur Verfügung zu stellen, Anschauungsmaterial, Arbeitsergebnisse oder auch Abstimmungen spontan über Apple-TV und andere geeignete Boards zu präsentieren. Verständnisorientiertes Lehren und Lernen kann von den neuen technischen Möglichkeiten durchaus profitieren, selbstverantwortliches Arbeiten und Kommunikation in der Gruppe unterstützt werden.



Nicht zuletzt können geeignete digitale Werkzeuge eine intensivere Feedbackkultur im Unterricht befördern. Bei aller anfänglichen Skepsis trotz des eigenen Mutes zur Bewerbung um den Teilnahmezuspruch für das Pilotschulen-Projekt, wurden diese Einsichten von den Unterrichtenden schnell gewonnen.

Dabei hielten die beiden letzten Schuljahre durchaus so manche technische und organisatorische Hürde für die mit iPad unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer bereit, nicht zuletzt auch deshalb, weil Planungen kurzfristig doch nicht wie angedacht umgesetzt werden konnten. Am Projekt „Digitale Pilotschule“ teilzunehmen, heißt eben auch, mit externen Partnern, wie zum Beispiel dem Schulträger oder auch der beliefernden Firma, Abläufe genau abzustimmen, geeignete Vereinbarungen zu finden, um letztlich die Herausforderung dieses Projekts gemeinsam bestmöglich zu meistern. Doch die überwiegende Mehrheit der Lehrer und Lehrerinnen am Gymnasium sind – natürlich genauso wie die teilnehmenden Schüler und

Schülerinnen – hoch motiviert, auf diesem Weg immer sicherer und flexibler zu werden und das in aller Munde geführte Stichwort „Digitalisierung“ mit wirklichen Bildungsinhalten zu füllen.



Ein großes Dankeschön gebührt in diesem Zusammenhang dem Vorstand der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt sowie dem Lions Club Saalfeld, welche uns mit großzügigen Spenden bei der Anschaffung von Leih-iPads unterstützten. Diese Hilfe kommt denjenigen Familien zugute, für welche die Anschaffung solch teurer Technik ein finanzielles Problem darstellt. Im Sinne der Bildungsgerechtigkeit sind wir so in der Lage wirklich jedem Schüler und jeder Schülerin des Heinrich Böll Gymnasiums die Möglichkeit zur Teilnahme am Projektunterricht mit iPads zu bieten. Diese finanzielle Unterstützung ist für uns sehr wichtig und wir sagen noch einmal „Herzlichen Dank!“